



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

BERICHT ÜBER DAS ZUCHTGESCHEHEN 2016

Im Zuchtjahr 2016 wurden in **22** Würfen insgesamt **140** Welpen geboren (was einem Durchschnitt von 6,3 Welpen/Wurf entspricht). Diese Würfe kamen aus 22 Zuchtstätten, davon 11 mit lediglich einem Wurf, einer Zuchtstätte mit zwei und drei Zuchtstätten mit je drei Würfen. Zum Vergleich: Im Jahr davor hatten wir 179 Welpen aus 29 Würfen.

Vom Stammbuchsekretariat wurden uns lediglich 14 (2015 = 21) importierte Boxer gemeldet, welche ins **SHSB** eingetragen wurden. Diese Zahlen können jedoch nicht als aussagekräftig gewertet werden, da vermutlich nicht alle importierten Hunde im SHSB eingetragen werden und Besitzer dies auch zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können. Die Verteilung auf die einzelnen Ländern zeigt sich wie folgt:

Deutschland	8
Frankreich	1
Italien	2
Niederlande	1
Oesterreich	1
Slowakei	1

2016 wurden **35** (2015 = 33) Hündinnen in der **Schweiz** belegt

Deckakte	2016	2015
Total Inland + ausländische Hündinnen	35	32
CH-Rüden gepaart mit ausländischen Hündinnen	1	0
Deckakte mit im Ausland stehenden Rüden	17	12
davon CH-Würfe, ins Folgejahr übertragen	6	3

Von den **2016** in der Schweiz registrierten Würfe gehen 3 auf Deckakte auf Ende 2015 zurück.

Wurfmeldungen 2016		
Total	31	
(./ Schwangerschaftsabbruch)	1	
./ leergebliebene Hündinnen Schweiz	8	(26,60%)
Total Würfe	22	
Kaiserschnitt-Geburten	7	(31,80%)

Wurfstatus/Statistique des Portées			
Welpen/Chiots	Total	Rüde/mâle	Hündinnen/femelle
Schweiz/Suisse (2015 = 179)	140	71	69
Davon/dont			
Weisse/Blancs (= 15,71 %)	22	10	12
Spaltrachen/Fente palatine (= 1,42 %)	2	1	1
Hasenscharten/Becs-de-Lièvre (= 2,14 %)	3	2	1
Totgeboren/morts-nés (= 5,71 %)	8	2	6
Nickhautfehler/défaut de paupière o/Weisse – s/blancs) (= 4,28 %)	6	4	2
7 Hodenfehlerwürfe/			
Portées avec des défauts de testicules			
(8 EH / 2 HL =15,15%)			

Die Totgeburten haben mit 5,71% im Vergleich zum vergangenen Jahr mit 8,94% abgenommen. Hatten wir im 2015 mit 12,12% einen Rückgang bei den leergebliebenen Hündinnen, so sind wir mit 26,60% im Berichtsjahr leider wieder auf den Wert von 2014 mit 24,24% zurückgefallen. Gleichgeblieben wie 2015 sind die Kaiserschnittgeburten mit 31,80%, was natürlich noch immer eine zu hohe Rate ist.

Mit 15,15% sind wir bei der Hodenfehlerquote wieder auf die Werte von 2014 zurückgegangen (2015 = 20,27%). Total 8 von insgesamt 22 Würfen waren mit 8 Einhodern und 2 Hodenlosen belastet. Dabei waren 6 verschiedene Rüden daran „beteiligt“. Zwei Wurfabnahmen sind noch ausstehend. Jeweils ein Rüde und eine Hündin brachten in diesem wie auch im vergangenen Jahr mit jeweils anderen Zuchtpartnern hodenfehlerbelastete Würfe.

Gegenüber dem Vorjahr wurden etwas mehr Deckakte mit im Ausland stehenden Rüden vollzogen, nämlich deren 17 gegenüber 12 im Vorjahr. Drei Hündinnen hatten einen Wurf mit jeweils 10 Welpen und zwei Hündinnen brachten 9 Welpen zur Welt.

Aufgezogene Welpen/chiots élevés	2016	2015
Total	125	139
Rüden gelb/mâles fauves	28	31
Rüden gestromt/mâles bringés	28	36
Hündinnen gelb/femelles fauves	26	25
Hündinnen gestromt/femelles bringées	22	31
Weisse Rüden/mâles blancs	10	7
Weisse Hündinnen/femelles blanches	11	9

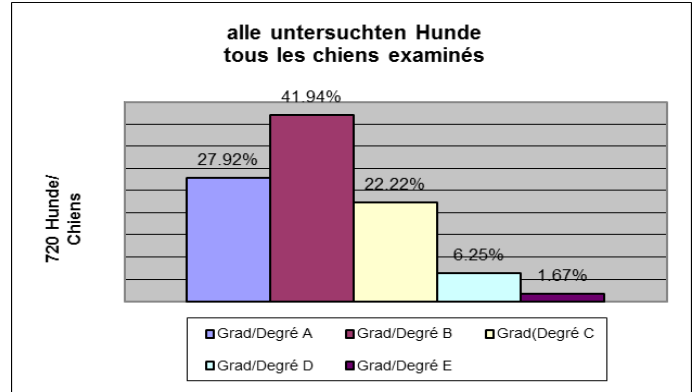
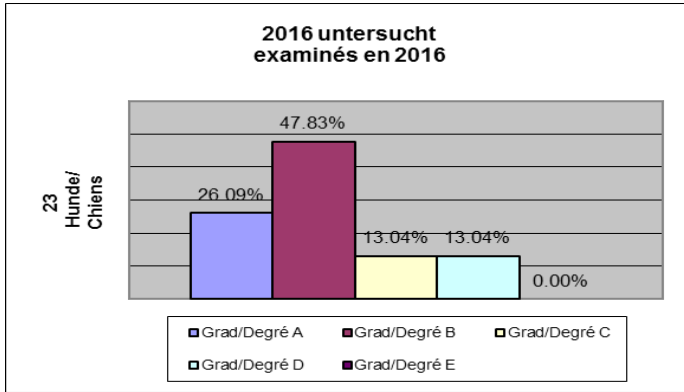
Prozentual ausgedrückt wurden 43,20% gelbe, 40 % gestromte und 16,80% weisse Boxer im Zuchtbuch eingetragen. Es scheint, dass der gelbe Farbschlag gegenüber dem gestromten Farbschlag wieder Boden gutmacht!

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit zwischen ZüchterInnen, den Regionalzuchtwartinnen sowie der Zucht- und Körkommission positiv und effizient. Darum an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Die Rüdenauswertungen sowie weitere Statistiken werden wir wiederum auf der Homepage unter www.boxerhunde.ch publizieren.

HD

Die nachstehenden Diagramme zeigen die Werte der 2016 geröntgten Boxer sowie die bis heute statistisch erfassten 720 Hunde.



In den Werten A und B bewegen sich 74% der in diesem Berichtsjahr geröntgten Hunde. Einen Rückschlag gab es durch 3 Rüden (wovon 2 Importhunde), die mit dem Grad „D“ beurteilt wurden. Wenn wir uns die Graphik aller erfassten Hunde anschauen, so ist ein fortwährender, guter Fortschritt in Richtung freier und minim behafteter Hunde ersichtlicher.

Spondylose

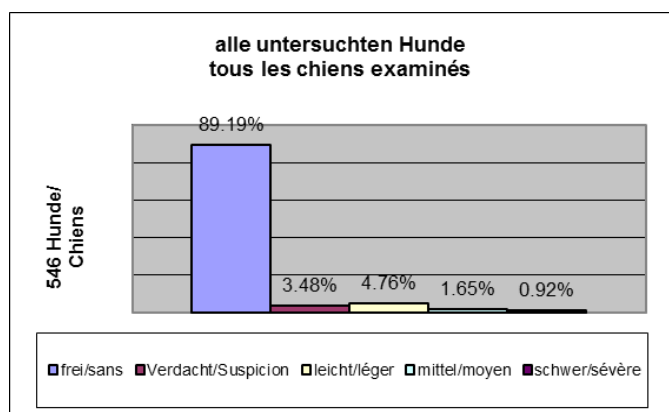
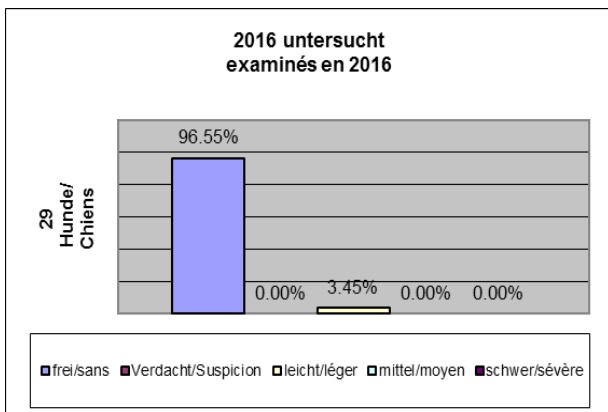
Die nachstehende Tabelle zeigt die ausgewerteten Spondylose-Grade der seit 2015 eingeführten, obligatorischen Untersuchung für in der Zucht stehende Boxer:

	Grad 0 = frei	Grad 1	Grad 2	Grad 3	Grad 4	Anzahl Hunde
18 Monate - 35 Monate	18	9	5	1		33
36 Monate exakt	3	5	3	2	2	15
über 3-4 Jahre	4	5	4	1		14
über 4 -5 Jahre	4	3	5	1	1	14
über 5 -6 Jahre	1	1		1		3
über 6 - 7 Jahre	2	2		1		5
über 7 - 8 Jahre		1	1			2
	32	26	18	7	3	86

Vor Einführung des Obligatoriums wurden etliche Boxer durch ihre Besitzer auf freiwilliger Basis und meistens im Alter von 12 Monaten geröntgt. Von den 20 Hunden, die teilweise, wie erwähnt, noch vor dem obligatorischen Röntgen im Alter zwischen 12 und 24 Monaten mit Grad „0“ ausgewertet wurden, sind vier im Alter von 3 Jahren, einer von 5 Jahren und zwei von über 6 Jahren spondylosetfrei geblieben.

Herz

Die nachstehenden Tabellen zeigen, dass wir – seit Einführung der Herzuntersuchungen im Jahre 1999 – konstant gute Werte aufweisen können. Von den in diesem Jahr untersuchten 29 Hunden waren 28 stenosefrei, was erfreulichen 96,55% entspricht. 89,19% aller bis heute untersuchten 546 Hunden zeigen keine Anzeichen einer kongenitalen Herzerkrankung.



Da sich die meisten Interessenten vermehrt über die jeweiligen Internetseiten der Züchter ein Bild ihres zukünftigen Vierbeiners machen, wird die Welpenvermittlungsstelle immer mehr zu einer Auskunftsstelle über Pflege, Haltung, Kurse, etc. Den Damen Rosy Moosmann und Inge Frick geht die Arbeit auch in der digitalisierten Welt nicht aus. Für ihren Einsatz möchte ich mich bedanken. Ein Dankeschön geht auch an Regula Lehner, die mit sehr viel Engagement die Anlaufstelle „Boxer in Not“ betreut und auch in diesem Berichtsjahr einige „Waisenboxer“ an liebevolle, neue Besitzer vermitteln konnte. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Emilie Green, die schon seit einiger Zeit die Romandie betreut.

Ein grosses Merci an Iris Storchenegger und an die übrigen Mitglieder der Zucht- und Körkommission sowie auch an Stefan Hurni, unseren Webmaster, für die stets wertvolle Zusammenarbeit.

Bei Helga aus Frankreich möchte ich mich – auch im Namen von Iris – für die Uebersetzungen ins Französische bedanken, welche sie professionell, prompt und wortgewandt für uns erledigt.

Ginette Hufschmid
Zucht- und Körkommission